



Zahl der Woche: 1 271 185

Sommer, Sonne, Sonnenschein ...

... und Hauptsaison für die Beherbergungsbetriebe Sachsen-Anhalts. Doch gerade diese Branche wurde von den Auswirkungen der Corona-Pandemie mit am stärksten betroffen. Dem Statistischen Landesamt zufolge lag die Zahl der Gäste in Hotels, Gasthöfen und Pensionen des Landes von Juni bis August 2020 und 2021 bei 1 271 185 und damit 19,7 % unter dem Wert der Jahre 2018 und 2019 (1 583 134).

Am deutlichsten fiel der Rückgang prozentual in der Region Halle, Saale, Unstrut mit einem Minus um 25,7 % aus. Im Monatsdurchschnitt kamen von Juni bis August 2020 und 2021 etwa 15 330 Gäste weniger in den Hotels an als in den beiden Jahren vor der Pandemie. In der Region Magdeburg, Elbe-Börde-Heide waren es nach derselben Rechnung sogar 15 500 Gäste weniger (-23,8 %). Die geringsten Verluste bei den Gästezahlen in dieser Beherbergungsart hatte die Region Harz und Harzvorland zu verkräften. Im Vergleich der Sommermonate der beiden Vor- mit den beiden Pandemie-jahren ergab sich ein Minus von monatlich 8 592 Gästen (-11,0 %).

Anders als die Hotellerie erlebten die Campingplätze in den Pandemiesommern einen Aufschwung. Für Juni bis August 2020 und 2021 verzeichneten sie mit 275 402 Ankünften 39 614 oder 16,8 % mehr Gäste als in den Sommermonaten der 2 Jahre zuvor (235 788). Im regionalen Vergleich war es besonders die Altmark, die mit 10 470 mehr Camperinnen und Campern in diesem Zeitraum ein Plus um 36,3 % gegenüber 2018 und 2019 aufzuweisen hatte. Den zweithöchsten Anstieg gab es in der Region Anhalt-Wittenberg mit 9 833 mehr Ankünften (+19,2 %). Die Harzregion, die auch im Camping die höchsten absoluten Gästezahlen hatte, kam mit 7 836 Ankünften mehr auf ein Plus um 14,2 %.

Die Zahlen stammen aus der Monatserhebung im Tourismus (Beherbergungsstatistik). In dieser werden Beherbergungsbetriebe ab 10 Schlafgelegenheiten u. a. mit Gästeankünften, Aufenthaltsdauer und Herkunft der Gäste erfasst. Sachsen-Anhalt wird dabei in 5 touristische Regionen oder Reisegebiete aufgeteilt: „Altmark“ umfasst den Altmarkkreis Salzwedel sowie den Landkreis Stendal, „Anhalt-Wittenberg“ die Stadt Dessau-Roßlau mitsamt den Landkreisen Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld, „Halle, Saale, Unstrut“ fasst die Stadt Halle (Saale) mit dem Saalekreis und dem Burgenlandkreis zusammen, „Harz und Harzvorland“ besteht aus den Landkreisen Harz und Mansfeld-Südharz, „Magdeburg, Elbe-Börde-Heide“ schließlich enthält neben der Landeshauptstadt den Salzlandkreis und die Landkreise Börde und Jerichower Land.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.